

www.projekt-triadis.de

Joschi Krüger Hans mein Igel

Musiktheater nach den Gebrüdern Grimm
für Kinderchor, Klavier, Klarinette und Cello



Titelbild:
Désirée Albrecht

Noten:

Text von Joschi Krüger nach dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm
(Die Erzähltexte sind i.a. Zitate des Originals)
Musik von Joschi Krüger

Klavierauszug und Aufführungsmaterial liegen vor
und kann über den Autor bezogen werden.
Die aktuelle Kontaktadresse ist der Website zu entnehmen
www.projekt-triadis.de

Das Manuskript darf für Aufführungs- und Studienzwecke ausgedruckt
und für den Privatgebrauch vervielfältigt werden.
Aufführungen sind bei der GEMA anzumelden.

Aufführung:

Wenn Sie eine Aufführung organisieren wollen,
setzen Sie sich direkt mit mir in Verbindung, damit Sie
Stimmenmaterial sowie Aufführungsrechte erhalten:
Szenische Aufführungen müssen beim Autor angemeldet werden.
Die aktuelle Kontaktadresse ist der Website zu entnehmen
www.projekt-triadis.de

Aufnahmen zu kommerziellen Zwecken, sowie
jegliche kommerzielle Verbreitung der Partitur, auch in Auszügen,
bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verfassers.

Personen:

Erzähler, Dorfschreiber, bzw. Hofchronist

Bauer

Bäuerin

Hans-Mein-Igel, deren Sohn
sein Hahn

König Albert von Albertinien

Königstochter Albertina

Minister

König Erich von Ehrenreich

Königin Edeltraud von Ehrenreich

Königstochter Erika

Minister

Chor:

Marktverkäufer, -innen

Gefolge der Könige mit Pferden

Burgfräuleins, Wachen und Dienstpersonal

Bühne dreigeteilt:

Links

Mitte

Rechts

1. Schloss

Wald mit Hans-Mein-Igel

2. Schloss

im Vordergrund

großer Markt (Chor)

Der Erzähler tritt aus der Menge hervor, greift auch kommentierend ein,
führt ggf. Regie, - und verschwindet wieder in der Menge.

Der Chor gibt nach den Marktszenen die Bühne frei
und verteilt sich auf die beiden Königreiche

I - Auf dem Markt

lebendig (♩ = 76)

Warenhändler

Gemüsehändler

Klarinette in B

Violoncello

Klavier

ff

f

Kauft! Kauft! Kauft! Hier gibts

Wh.

Gh.

Klar.

Vc.

1.

2.

al-les, was man braucht!

mf

Kar -

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Wh. 
 Gh. 
 Klar. 
 Vc. 
 mp 

und Uh-ren und Bril-len,
tof-feln, Ka-rot-ten, Knob-lauch und Scha-lot-ten,

10

Wh. 
 Gh. 
 Klar. 
 Vc. 
 mp 

Sal-ben und Pa-stil-len, und
und Kür-bis, Me-lo-nen, Kohl und grü-ne Boh-nen,

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Wh. Krü-ge und Fla-schen, Kör-be, so-wie Ta-schen, poco a poco cresc. und

Gh. und Thy-mi-an und Ma-jo-ran

Klar.

Vc.

poco a poco cresc.

15

Wh. Le-ber-tran und Mar-zi-pan und Gold-fa-san in sü-ßer Sahn' und je-der, je-der Je-der-mann:

Gh.

Klar.

Vc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Wh. *ff* Kauft! Kauft! Kauft! Hier gibts

Gh.

Klar.

Vc.

20 *beruhigen*

Wh. al - les, was man braucht!

Gh.

Klar.

Vc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

(♩ = 60) nur 1ste Strophe solo, 2te Strophe tacet! 25

Bäuerin

Bauer

Klar.

1ste Strophe tacet!
nur 2te Strophe solo

1. Ich weiß, ich dürf-te ei-gent-lich nicht

2. Ich weiß, ich dürf-te ei-gent-lich nicht

p

B.in

B.

jam-mern, denn gut ge - füllt sind al - le uns-re Kam-mern, wir ha-ben

nör - geln bei un-serm Fe - der-vieh und all den Fer - keln, noch nie-mals

30

B.in

B.

Geld und auch ein gro-ßes Gut. Und doch, - schon lan-ge wünsch ich mir ein

fehl - te uns das täg-lich Brot. Und doch, - ich hab ge - nü - gend Grund zum

Joschi Krüger: Hans mein Igel

B.in
Mäd - chen, ein dral - les Lies - chen o - der sü - ßes Käth - chen. Das

B.
Stöh - nen. Wa - rum fehlt's mir, ge - ra - de mir an Söh - nen? Nicht

35

B.in
ist schon was, so ei - gen Fleisch und Blut. Bei

B.
ei - nen hab ich ! Ist das kei - ne Not? Die

40

B.in
Mei - ers ne - ben - an sind's jetzt schon sie - ben. Ganz un - ter uns: Das find ich ü - ber -

B.
Schnei - ders aus - ge - rech - net hab'n am mei - sten, da - bei, sie kön - nen sich das gar nicht

Joschi Krüger: Hans mein Igel

molto rit. *rubato*

B.in
 trie-ben. Ich will nur eins! Ach, wär das wun-der - bar!

B.
 lei-sten. Ich will nur ein'n! und wenn's ein I - gel wär.

colla parte *p* *subito*
 Tempo I

45 *D. C.*
e poi la Coda

B.in

B.

Klar.

Vc.

molto cresc.

www.projekt-triadis.de

Joschi Krüger: Hans mein Igel

CODA

Warenhändler
Kauft! Kauft! Kauft! Hier gibts

Gemüsehändler

Klarinette in B

Violoncello

Klavier

50
Wh. al-les, was man braucht!

Gh.

Klar.

Vc.

Klavier

Erzähler: Und ehe noch ein Jahr vorüber war, da kriegte seine Frau ein Kind, das war oben ein Igel und unten ein Junge.

Bäuerin: Siehst du, du hast uns verwünscht.

Bauer: Was soll's, getauft muss der Junge werden.

Bäuerin: Es gibt nur einen passenden Namen: Hans-Mein-Igel.

Bauer: Mit seinen Stacheln kann der in kein ordentliches Bett.

Erzähler: Sie machten hinter dem Ofen ein wenig Stroh zurecht und legten Hans-Mein-Igel darauf. Er konnte auch an der Mutter nicht trinken, denn er hätte sie mit seinen Stacheln gestochen. So lag er da hinter dem Ofen acht Jahre.
Sein Vater war ihn leid und hoffte, dass er bald sterben würde. Aber er starb nicht, sondern blieb da liegen.

II.a - Hinterm Ofen

melancholisch (♩ = 90) molto legato e espressivo

Klarinette

Violoncello

sim.

Kl.

Vc.

Kl.

Vc.

Kl.

Vc.

Kl.

Vc.

Kl.

Vc.

rit.

attacca

II.b - Auf dem Markt

Soli
Chor
Tutti

Klarinette in B

Violoncello

Klavier

wuselig (♩ = 72)

p sempre cresc.

Soli
Chor
Tutti

Klar.

Vc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Soli
Chor
Tutti

Frau Bau-er war doch schwan-ger. Das ist je-doch schon lang her!

Schon

Klar.

Vc.
pizz.

leggiere
p

Soli
Chor
Tutti

Man müsst das Kind längst se - hen Be -

sehr, sehr lang her

Klar.

Vc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Soli
Chor
Tutti

stimmt ist was ge - sche - hen

Da ist was ge - sche - hen.

Klar.

Vc.

Soli
Chor
Tutti

Der sagt dies,

die sagt das.

Klar.

Vc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Soli
Chor
Tutti

Wir wuss - ten nichts, jetzt wis - sen wir was. Viel -

Klar.

Vc.

Soli
Chor
Tutti

leicht ist es miss - ra - ten! Wo sind denn sei - ne Pa - ten? Ein

Klar.

Vc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Soli
Chor
Tutti

Krüp - pel höchst - wahr - schein - lich. Ein Trot - tel. Gott, wie pein - lich !

Mein

Klar.

Vc.

Soli
Chor
Tutti

Gott, wie pein-lich ! Der sagt dies, die sagt das.

Klar.

Vc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Soli
Chor
Tutti

Mir kam zu Oh-ren, Es
Wir wuss-ten nichts, jetzt wis-sen wir was.

Klar.

Vc.

Soli
Chor
Tutti

wär als Tier ge-bo-ren *allgemeines Gelächter* *frei gesprochen:* Still! da vorne sind sie.
ein Tier mit Oh-ren...

Klar.

Vc.

sfz *colla parte*

sfz *colla parte*

Joschi Krüger: Hans mein Igel

lachend
 Als Igel... Psst! Du Rindvieh
 Chor *laut geflüstert* (♩ = 60) *gepiffen (oder geträllert)*
 Tutti

colla parte
mf

Tutti
 Bauer
 Klavier

Mein'

B.
 Wunsch "und wenn's ein I-gel wär" sprach ich doch nur im

B.
 Trotz da-her. Ich hör schon, wie die Leu-te flüs-tern. Auf

Joschi Krüger: Hans mein Igel

B.in  Da sagt man ein-mal et-was

B.  Miss-ge-schick sind die doch lüs-tern. Da sagt man ein-mal et-was



Tutti  *gepiffen*

B.in  un-be-dacht, schon hat man solch ein Miss-ge-schick ent - facht.

B.  un-be-dacht, schon hat man solch ein Miss-ge-schick ent - facht.



Tutti  *mf*  *p*

B.in  Ein'



Joschi Krüger: Hans mein Igel

B.in

Du-del-sack wünscht un-ser Kind, ob - wohl wir doch nur

B.in

Bau-ern sind. Ein Du-del-sack soll'n wir ihm brin-gen, da

B.in

hör ich schon die Spat-zen sin-gen. Wenn wir den Du-del-sack zum

B.

Wenn wir den Du-del-sack zum

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Tutti *gepiffen*

B.in
Hans ge-bracht, dann ha-ben wir viel-leicht was gut ge - macht.

B.
Hans ge-bracht, dann ha-ben wir viel-leicht was gut ge - macht.

Klar.

Tutti

Klar.

Vc.

mf

Vc.

dim.

Erzähler: Als der Bauer mit seiner Frau wieder nach Hause kam, ging er hinter den Ofen und gab Hans-Mein-Igel den Dudelsack.

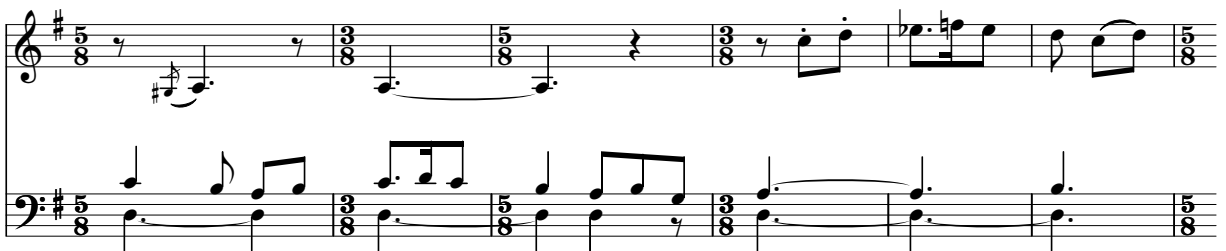
Hans: Vater, geh doch vor die Schmiede und lass mir meinen Hahn beschlagen, dann reite ich fort und will nie wieder kommen.

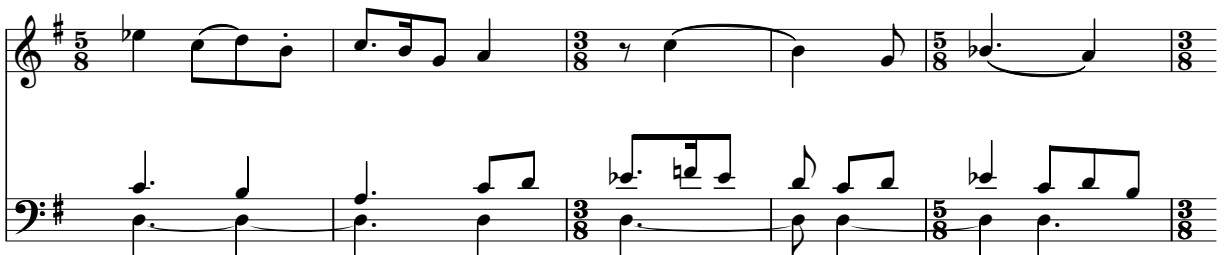
Erzähler: Da war der Vater froh ihn loszuwerden und ließ ihm den Hahn beschlagen. Und Hans-Mein-Igel setzte sich darauf und ritt fort. Er nahm auch Schweine und Esel mit, die wollte er draußen im Wald hüten.
Im Wald aber musste der Hahn mit ihm auf einen hohen Baum fliegen. Da saß er und hütete die Esel und Schweine und saß lange Jahre, bis die Herde ganz groß war. Und sein Vater wusste nichts von ihm
Wenn er aber auf dem Baum saß, blies er seinen Dudelsack und machte eine Musik, die war sehr schön.

III.a - Im Wald

sehr rhythmisch (♩ = 224)

Kl. 
poco a poco molto crescendo

Kl. 

Kl. 

Kl. 

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Kl.

Vc.

Kl.

Vc.

*molto diminuendo al fine **

*) Quasi allmählich ausblenden. Die letzten Töne müssen nicht mehr gespielt werden. Das Klavier blendet genauso allmählich ein. Es sollte etwa in der Mitte des letzten Teils beginnen und in ganz eigenem Tempo von den andern unabhängig gespielt werden.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

(♩. = 88)

Klavier

1. 2.

III König Albert und sein Gefolge

König: Brrr! (*Sein Pferd hält*)
Gefolge: Brrr! (*Alle Pferde halten*)
König: Wo sind wir hier?
Minister: Mit Verlaub, Majestät, ich glaub, wir sind im Wald.
König: Klar sind wir im Wald! Aber in welchem Wald?
Minister: Mit viel Laub, Majestät: das muss ein Laubwald sein.
König: Die Karte!
Minister: Die Karte!
(*Das wird von einem zum nächsten wiederholt, auch bei der Übergabe*)
Schließlich überreicht ein Diener die Karte dem Minister, der überreicht sie dem König.
König: Aha! (*faltet sie umständlich auf*) Aha!
Minister: Mit Verlaub, Majestät halten die Karte verkehrt herum!
König: Ha! Das ist eine königliche Karte: Er steht verkehrt herum.
Minister: Oh! Selbstverständlich, Majestät, selbstverständlich! (*verbeugt sich, macht dann einen Kopf- oder Handstand und versucht dabei in die Karte zu sehen*)
König: Und? Wo sind wir jetzt?
Minister: Hier, Majestät, genau hier. (*steht wieder aufrecht und zeigt neben die Karte*)
König: Dort? (*schaut verdutzt an der Karte vorbei*) – Will er damit sagen, ... (*hält schockiert im Satz inne*)
Minister: Majestät sagen es: - wir haben uns verirrt!
König: Oh! (*Er schaut entsetzt*)
Gefolge: Oh! (*schauen genauso entsetzt*)

Man hört leise Dudelsackmusik, die im Hintergrund weiter klingt. Alle spitzen verwundert die Ohren.

siehe rechte Seite →

König: Hört er das?
Minister: Mit Verlaub, Majestät, das ist ein Dudelsack.
König *lachend*: Soso, ein dudelnder Sack... Er glaubt wohl an Märchen!
Minister: Mit Verlaub, Majestät, der Wald scheint mir tatsächlich verzaubert:
Wie hätten Majestät sich sonst verirren können?
König: In der Tat, in der Tat. Dann such er diesen Zauberer, und frag ihn nach dem Weg!

Der Minister sucht, sieht zufällig Hans-Mein-Igel, erschrickt und vergisst darüber jegliche Etikette.

Minister: Seht nur: da, da oben!
König: Was –dadada? (*schaut suchend und sieht*). Oh, ja! In der Tat, ein Ungeheuer!
Ungeheuerlich! Was steht er so dumm herum? Hol er es herunter!

Minister *ängstlich*: Ha – hallo. (*etwas mutiger*) Hallo! (*richtig laut*) Haaallo!!!
(*Die Musik hört auf, Hans-Mein-Igel schaut herunter*) Wer immer Ihr seid, Seine
Majestät, König Albert von Albertinien, möchten Euch sprechen.

Hans m. I.: Kein Problem. (*steigt herab*)
Da bin ich! Ich heiße Hans-Mein-Igel. Was gibt's, worum geht's?
Minister: Seine Majestät, König Albert von Albertinien, sind durch Zauberei in diesen Wald
geraten, und lassen nach dem Weg fragen zurück in Sein Königreich.
Hans m. I.: Kein Problem. Als Gegenleistung soll mir der König folgendes versprechen:
Was ihm zuerst begegnet am königlichen Hof, gehört mir.

III.b - Dudelsack

A

Kl.

Vc. Bordun bis zum Ende des Stücks durchhalten
mit möglichst unmerklichem Bogenwechsel

B

C

D

Spielanweisung:

Die 4 Muster werden in beliebiger Reihenfolge gespielt.

Es spielt die Klarinette mit ständigem Cellobordun.

Sie beginnen sehr leise, quasi aus der Ferne, und werden lauter.

Nach mehrfachem "Hallo!" des Ministers brechen sie gemeinsam ab.

Wünschenswert wäre ein sehr freies Spiel des Klarinettenisten,
mit viel Rubato, Verzierungen und evtl. freier Improvisation.

Dem, der Improvisation nicht gewohnt ist, möchte ich Mut machen:

Probieren Sie zunächst mit Versatzstücken aus den 4 Mustern,
ergänzen Sie dann aus dem großen Repertoire barocker Verzierungen,

(Triller, Praller, Vorschlag, Doppelschlag, Schleifer, etc. ...)

dann werden Sie geradezu von selbst in die Freiheit finden.

Minister tuschelt mit dem König. Das Publikum sollte nur folgenden kleinen Fetzen verstehen:
König: ...schreib er irgendwas, Hans-Mein-Igel kann's doch nicht lesen...

Der König tritt zu Hans-Mein-Igel, wie zu einem Edelmann und reicht ihm die Hand.
König: Abgemacht! Was uns zuerst begegnet, soll ihm zu Eigen sein.
Und nun, während unser Minister den Vertrag aufsetzt, erklär er uns den Weg zurück.

Der Minister schreibt auf einem Baumstumpf oder auf dem Boden. Von dem Gespräch zwischen Hans-Mein-Igel und dem König sieht man nur die wegweisenden Gesten. Der König unterschreibt auf des Ministers Rücken.

König reitet mit Gefolge zur Burg. Während dessen singt der Chor seinen Kommentar:

III.c - Chor der Waldgeister

(♩ = 120) Zwei Sprecher:

Chor

Kaum ver-spro-chen, schon ge bro-chen.

Violoncello

tr

p

Klavier

Chor

Alle (gesungen):

mit dem Fuß stampfen

Ge - mein, ge - mein! Das ist ja so ge - mein! Das Ein

Vc.

pizz.

pizz.

pizz.

Chor

lügt der Kö-nig ab - sicht-lich und denkt, der I - gel merkt das nicht, und denkt, der I - gel
Kö-nig, der sein Wort nicht hält, der hat uns gra-de noch ge-fehlt, der hat uns gra-de

Klar.

Vc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Chor

merkt das nicht.
noch das ge - fehlt.

Klar.

Vc.

Chor

1.

Klar.

Vc.

Chor

2.

Klar.

Vc.

rallentando

rallentando

tr

IV Vor der ersten Burg

- König: Brrr! (*Sein Pferd hält*)
Gefolge: Brrr! (*Alle Pferde halten*)
Die Königstochter kommt auf den König zu gerannt und fällt ihm um den Hals.
Albertina: Papa! Mein Papa! Dass Du noch lebst!
König: Nein! (*fassungslos*) Albertina, ausgerechnet Du! (*schluchzt*) Nein!
Albertina: Papa!
(löst sich von ihm und tritt entsetzt zurück) Was ist mit Dir?
König: Oh, du Kleinod meines Herzens! Oh, wenn Du wüsstest!
Also: ... (*während der Erzähler spricht, redet der König stumm weiter!*)
Erzähler: Der König erzählt seiner Tochter ausführlich die Geschichte vom Ausritt bis zum Heimritt, wie sie sich im Wald verirren und Hans-Mein-Igel ihnen den Weg weist.
König: ... und zum Schluss sagt Hans-Mein-Igel zu mir: was mir zuerst begegnet am königlichen Hofe, solle ich ihm verschreiben und versprechen.
Oh, Du Schmerz meiner Träume! Was sollte ich denn tun?
Albertina: Aber Papa, Du bist doch der Herrscher, Du kannst doch bestimmen.
König: In der Tat! Er kann überhaupt gar nichts beweisen. Auf die Urkunde haben wir ja genau das Gegenteil geschrieben.
(lachend) Er kann's ja doch nicht lesen!
Die Königstochter fällt ihm nochmals um den Hals.
Albertina: Papa! Mein Papa! Dass Du noch lebst!
-

IV - Albertinas Lied

zornig (♩ = 60)

Albertina

Klavier

Wa rum sperrst du den I - gel nicht

ritard. - - - - - a tempo

hin - ter Schloss und Rie - gel? Ich, -
Dreist
Halt!

ei - nes I - gels Frau? Das ist ja wohl ein Witz!
war sein An - ge - bot! Dass Du ihm das er - laubst.
die - ses Tier ist schlau... Das ist kein Schwie - ger - sohn:

*) Der Refrain könnte ab dem zweiten Mal nach und nach mit Chorsängern ergänzt werden.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Ch.

I - gel sind grau in grau, und ih - re Sta - cheln spitz. Wa -
 Kalt sah er dei - ne Not und hat sie frech miss - braucht Thron.
 Hat er mich erst zur Frau, dann stürzt er dich vom

Ch.

Wa - rum sperrt Ihr den I - gel nicht hin - ter Schloss und Rie - gel? Wa -

Ch.

rum sperrt Ihr den I - gel nicht hin - ter Schloss und Rie - gel?

V.a - Im Wald

fröhlich (♩ = 132)

Klarinette

Violoncello

The first system of music features a Clarinet (Klarinette) and a Violoncello (Violoncello). The Clarinet part is in the treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 4/4 time signature. It begins with a melodic line of eighth notes. The Violoncello part is in the bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and single notes.

Kl.

Vc.

The second system continues the music. The Clarinet part includes a triplet of eighth notes. The Violoncello part continues with its accompaniment.

Kl.

Vc.

The third system shows the Clarinet part with two triplet markings. The Violoncello part includes the instruction *sim.* (sforzando) under the first measure.

Kl.

Vc.

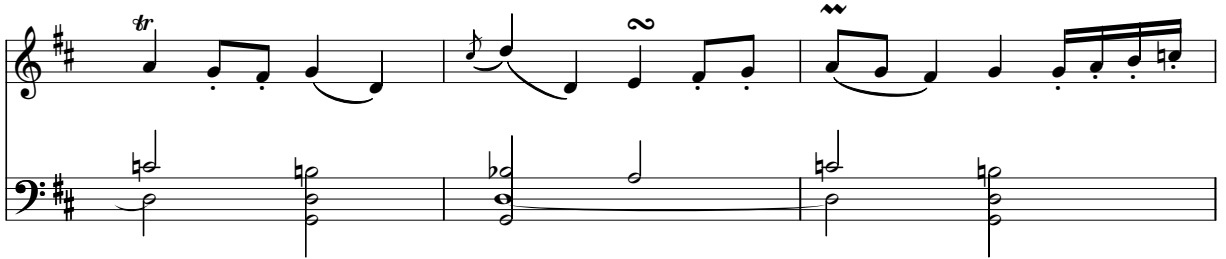
The fourth system continues the musical development for both instruments.

Kl.

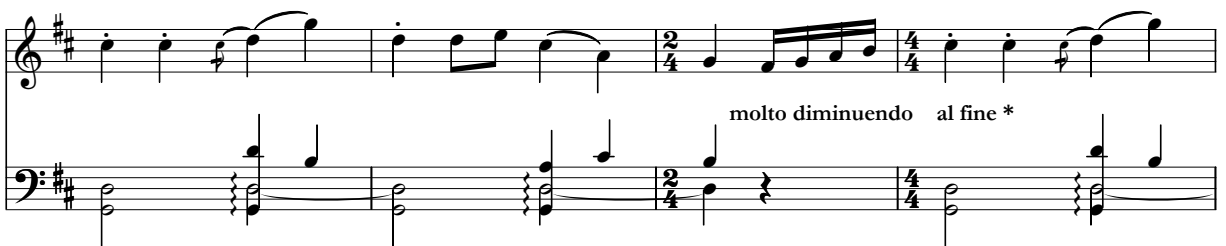
Vc.

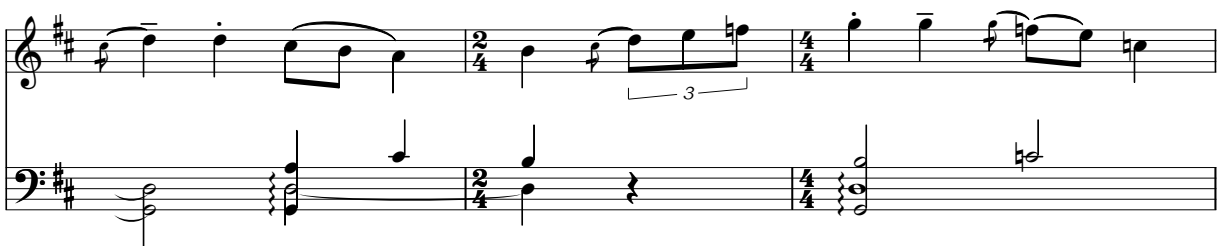
The fifth system concludes the piece, featuring a fermata over the final notes of both instruments.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Kl. 

Kl. 

Kl. 

Kl. 

*) Quasi allmählich ausblenden. Die letzten Töne müssen nicht mehr gespielt werden. Das Klavier blendet genauso allmählich ein. Es sollte etwa in der Mitte des letzten Teils beginnen und in ganz eigenem Tempo von den andern unabhängig gespielt werden.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

(♩ = 100)

Klavier

crescendo *

The musical score is written for piano and consists of five systems. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the tempo is quarter note = 100. The first system is marked 'crescendo *'. The second system continues the melodic and harmonic development. The third system features a triplet in the bass line. The fourth system continues with complex textures. The fifth system concludes with a fermata and a piano (p) dynamic marking.

V König Erich und sein Gefolge

- König: Brrr! (*Sein Pferd hält*)
Gefolge: Brrr! (*Alle Pferde halten*)
König: Zum wievielten Mal kommen wir schon hier heraus.
Minister: Majestät, zum fünften Male, - wenn ich recht gezählt habe.
König: Völlig unmöglich! Wir haben doch alle Wege ausprobiert.
Minister: Majestät, wenn Ihr die Bemerkung gestattet: Mir scheint der Wald verwunschen.
König: Ich wünschte, wir lebten noch in der Zeit, da Wünschen half.
Nein, nein, - es hilft alles nichts: Ich hätte euch nicht in diesen fremden Wald führen dürfen. (*zu sich*) Dieser verdammte weiße Hirsch!
Minister: Aber wir haben ja die Karten. Ich hole sie sofort.
König: Nicht von diesem Wald. Nein, sieh er lieber nach, wie viel Proviant wir noch haben. Wir haben ja nicht einmal was geschossen.
Minister: Wollen Majestät... (*Er hält inne.*)

*Man hört leise **Dudelsackmusik**, die im Hintergrund weiter klingt. Alle spitzen verwundert die Ohren.*

siehe rechte Seite →

- Minister: Oh! Was ist das?
König: Un-glaub-lich schön! Märchenhaft!

Der König lauscht entzückt der Musik. Keiner traut sich zu stören. Er beginnt ein wenig zu tanzen. Hält plötzlich inne und wendet sich an den Minister

- König: Macht den Musiker ausfindig und bringt ihn her.

Der Minister geht los, findet Hans-Mein-Igel, erschrickt ein wenig, doch fasst sich schnell.

- Minister (*ruff*): Hallo! – Hallo! Gott zum Gruße, Herr Musikant. Ungern störe ich die herrliche Musik, aber Seine Majestät, König Erich von Ehrenreich wünscht Euch zu sprechen.
Hans m. I.: Kein Problem. (*steigt herab*)
Da bin ich! Ich heiße Hans-Mein-Igel. Was gibt's, worum geht's?
Minister: Um es kurz zu machen: Wir haben uns verirrt und suchen den Weg zurück.
Hans m. I.: Kein Problem. Als Gegenleistung soll mir der König folgendes versprechen: Was ihm zuerst begegnet am königlichen Hof, gehört mir.

Minister tuschelt mit dem König. Das Publikum sollte nur folgenden kleinen Fetzen verstehen:

- König: ... ja dann setz er den Vertrag auf!

Der König tritt zu Hans-Mein-Igel, wie zu einem Edelmann und reicht ihm die Hand.

- König: Abgemacht! Was uns zuerst begegnet, soll ihm zu Eigen sein. Und nun, während unser Minister den Vertrag aufsetzt, erklär er uns den Weg zurück.

Der Minister schreibt auf einem Baumstumpf oder auf dem Boden. Von dem Gespräch zwischen Hans-Mein-Igel und dem König sieht man nur die wegweisenden Gesten. Der König unterschreibt auf des Ministers Rücken.

*König reitet mit Gefolge zur Burg. Während dessen singt der **Chor** seinen Kommentar:*

siehe Seite 42

V.b - Dudelsack

A

Kl.

Vc. Bordun bis zum Ende des Stücks durchhalten
mit möglichst unmerklichem Bogenwechsel

B

Kl.

C

Kl.

Spielanweisung:

Die 3 Muster werden in beliebiger Reihenfolge gespielt.

Es spielt die Klarinette mit ständigem Cellobordun.

Sie beginnen sehr leise, quasi aus der Ferne, und werden lauter.

Nach zweifachem "Hallo!" des Ministers brechen sie gemeinsam ab.

Wünschenswert wäre wie in Nr. III - b ein sehr freies Spiel des Klarinettenisten,
mit viel Rubato, Verzierungen und evtl. freier Improvisation.

Die Endungen **a** und **b** sind ohne weiteres austauschbar.

Muster **C** kann statt der Endung **c** direkt in Muster **A** münden.

Das sind nur kleine Anregungen für ein völlig freies Spiel mit den Mustern.

Auch lohnt ein Vergleich mit Nr. V - a hinsichtlich der Varianten und Verzierungen.

Wem das freie Spiel nicht liegt, der kann sich völlig an Nr. V - a orientieren.

V.c - Chor der Waldgeister

gemütlich (♩. = 56)

Zwei Sprecher:

Chor

Ehr-li-che Haut, der man ver-traut.

Klarinette in B

p

Violoncello

pizz.

Klavier

p

Alle (gesungen):

Klar.

cresc.

Vc.

arco

cresc.

Mal sehn, mal sehn, das

deutlich ruhiger (♩. = 44)

Vc.

wird man erst noch sehn. Der Kö - nig scheint zwar ehr - li - cher. Je -
Was, wennn auch ihm das eig - ne Kind am

Joschi Krüger: Hans mein Igel

doch viel-leicht nach - her nicht mehr, je - doch viel-leicht nach - her nicht
Hof zu - erst ent - ge - gen springt, am Hof zu - erst ent - ge - gen

tempo I (♩ = 84)

Klar. *mf*
Vc. *mf*

mehr.
springt.

Klar. *f*
Vc. *f*

Klar. *p*
Vc. *p*

Fine

Joschi Krüger: Hans mein Igel

doch viel-leicht nach - her nicht mehr, je - doch viel-leicht nach - her nicht
Hof zu - erst ent - ge - gen springt, am Hof zu - erst ent - ge - gen

tempo I (♩ = 84)

Klar. *mf*
Vc. *mf*

mehr.
springt.

3

Klar. *f*
Vc. *f*

Klar. *p*
Vc. *p*

Fine

VI Vor der zweiten Burg

- König: Brrr! (*Sein Pferd hält*)
Gefolge: Brrr! (*Alle Pferde halten*)
Die Königstochter kommt auf den König zu gerannt und fällt ihm um den Hals.
Erika: Papa! Mein Papa! Dass Du noch lebst!
König: Mein liebes Kind! Bist Du wohlauf?
Erika: Papa!
(löst sich von ihm und tritt fragend zurück) Was ist mit Dir?
König: Mein liebes Kind! Ich muss mit Dir etwas Ernstes besprechen. Also: ...
(während der Erzähler spricht, redet der König stumm weiter!)
Erzähler: Der König erzählt seiner Tochter ausführlich die Geschichte vom Ausritt bis zum Heimritt, wie sie sich im Wald verirren und Hans-Mein-Igel ihnen den Weg weist.
König: ... und zum Schluss sagt Hans-Mein-Igel zu mir: was mir zuerst begegnet am königlichen Hofe, solle ich ihm verschreiben und versprechen.
Hätte ich doch ein wenig überlegt, so hätte ich mir denken können, dass Du mir entgegenkommst. Was soll ich nur tun? Er hat mein königliches Wort!
Erika: Mein Papa! Dass Du noch lebst, ist das Wichtigste! Und wer weiß: vielleicht ist ja alles gar nicht so schlimm.
-

VI - Erikas Lied

schlicht

Erika



Der Kö - nig irrt im Wald um - her, hal - la -
hört er ei - nen Du - del - sack, dü - del -
Blä - ser ist halb Mensch halb Tier, weh o -

Klavier




Echo



Hal - la - li.
Dü - del - dö.
Weh o - weh.

Erika



li. Der Kö - nig irrt im
dö. Da hört er ei - nen
weh. Ein Gok - kel - hahn dient



Erika



Wald um - her und weiß den Weg zu - rück nicht mehr, hal - la -
Du - del - sack, der klingt so recht nach Hof - ge - schmack, dü - del -
ihm als Ross. Der Rei - ter weiß den Weg zum Schloss, heim zu



Joschi Krüger: Hans mein Igel

Echo

Hal - la li.
Dü - del dö.
Heim zu ihr.

Erika

li.
dö.
mir.

Fal-la - li, fal-la-la, fal-la - ley.

rit.

Erika

Da
Der

li, fal-la-la, fal-la - ley.

Der

1. - 2. | 3.

Echo

Hal-la li.

Erika

Kö - nig fin - det wie - der heim, hal-la - li.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Erika

Der Kö - nig fin - det wie - der heim. Das muss ein tol - ler

The first system shows Erika's vocal line and piano accompaniment. The key signature has four sharps (F#, C#, G#, D#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a quarter rest, followed by a melody of eighth and quarter notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Echo

Hal-la - li.

Erika

Blä - ser sein, hal-la - li. Fal-la - li, fal-la -

rit.

The second system features an Echo part and Erika's continuation. The Echo part has a whole rest followed by a half note 'Hal-la - li.'. Erika's line continues with 'Blä - ser sein, hal-la - li. Fal-la - li, fal-la -'. The piano accompaniment includes a 'rit.' (ritardando) marking over a sustained chord in the right hand.

Erika

la, fal - la - ley.

The third system shows Erika's vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with 'la, fal - la - ley.'. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

The final system shows the piano accompaniment for the last line of the system, continuing the eighth-note bass line and chords in the right hand.

Zwischenstück

aus der Ferne

Chor

Klarinette in B

Violoncello

Klavier

Kratzende Geräusche, durch starken Bogendruck

Einen Radiergummi zwischen die beiden tiefsten Saiten klemmen.
Der stört bei den anderen Nummern nicht, kann also dort bleiben.

8va

Erz.: Hans mein Igel aber hütete seine Schweine,
und die Schweine bekamen wieder Schweine,
und wurden ihrer so viel, dass der ganze Wald voll war.

Chor

grunzen

viele, wild durcheinander

Erz.: Da wollte Hans mein Igel nicht länger im
Walde leben und ließ seinem Vater sagen,
sie sollten alle Ställe im Dorf räumen,
denn er käme mit einer so großen Herde,
dass jeder schlachten könnte, der nur schlachten wollte.

Chor

Vc.

Klav.

viele, wild durcheinander

in freiem Rhythmus, wild

in freiem Rhythmus, wild

8va

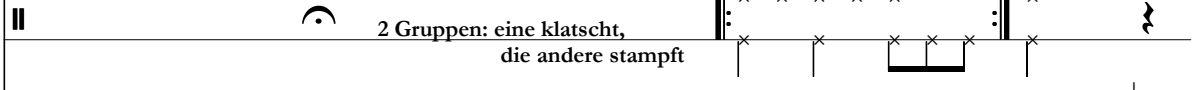
Da war sein Vater betrübt,
als er das hörte, denn er
dachte, Hans mein Igel
wäre schon lange gestorben.

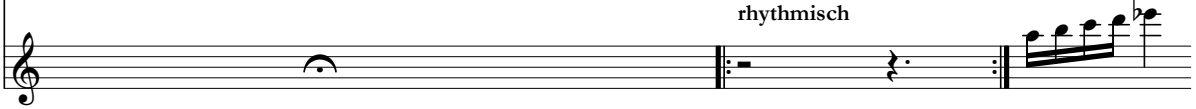
Klar.

ppp *fz* *ppp*

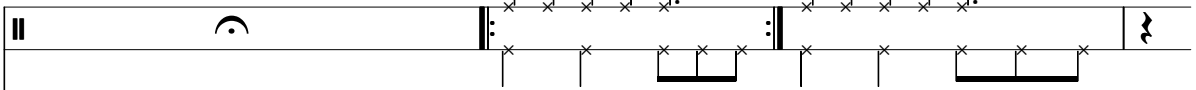
Joschi Krüger: Hans mein Igel

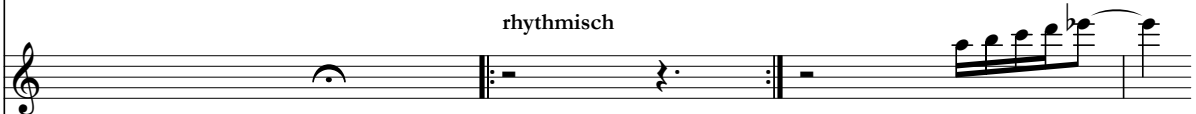
Erz.: Hans mein Igel aber setzte sich auf seinen Göckelhahn,
trieb die Schweine vor sich her ins Dorf und ließ schlachten.


Chor ||  2 Gruppen: eine klatscht,
die andere stampft

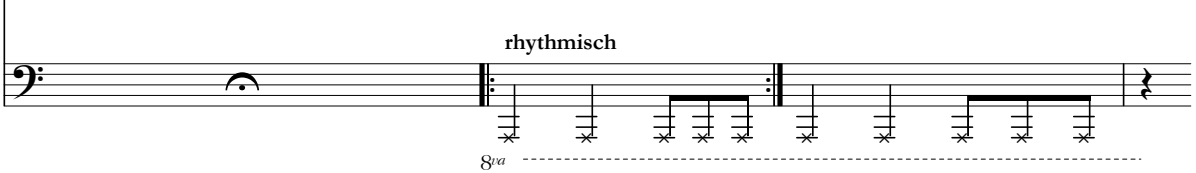
Klar.  rhythmisch

Erz.: Hu! da war ein Gemetzel und ein Hacken,
dass man's zwei Stunden weit hören konnte.


Chor ||  rhythmisch

Klar.  rhythmisch

Vc.  rhythmisch

Klav.  rhythmisch
8va

Erz.: Danach sagte Hans mein Igel: " Väterchen, lasst mir
meinen Göckelhahn noch einmal vor der Schmiede
beschlagen, dann reit ich fort und komme mein Lebtag
nicht wieder."
Da ließ der Vater den Göckelhahn beschlagen und war
froh, dass Hans mein Igel nicht wiederkommen wollte.

Klav.  *f*

Klav.  *mf* *p smorzando*

VII - Auf der ersten Burg

dramatisch (♩ = 90)

The musical score is arranged in two systems. The first system includes staves for Burgfrauen, Wachen, Klarinette in B, Violoncello, and Klavier. The second system includes staves for vocal parts (B. and W.), Klar. (Klarinette in B), Vc. (Violoncello), and Klavier. The music is in 4/4 time, marked 'dramatisch' with a tempo of ♩ = 90. The key signature has one flat (B-flat). The vocal parts enter in the second system with the lyrics 'larm! A - larm! Der I - gel... Der'. The instrumental parts feature complex rhythmic patterns and triplets. The piano part is marked 'f' (forte).

Joschi Krüger: Hans mein Igel

5

B. *I - gel greift uns an auf sei-nem wil-den Hahn!*

W. *Wir*

Klar.

Vc.

mf *cresc.* *fp*

B.

W. *wer-den ihn spie-ßen, ihn spie-ßen und dann auf ihn schie-ßen, ihn schie-ßen. Und*

Klar.

Vc.

pp

Joschi Krüger: Hans mein Igel

10

B. 

W. 

Klar. 

Vc. 



B. 

W. 

Klar. 

Vc. 



www.projekt-triadis.de

Joschi Krüger: Hans mein Igel

B. 

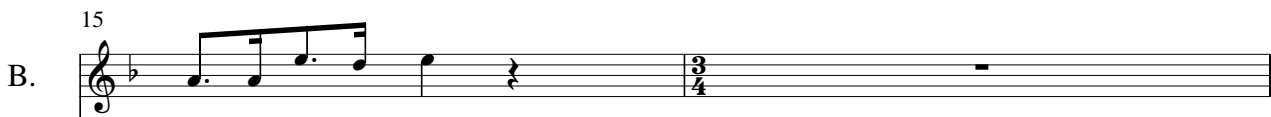
W. 


Klar. 


Vc. 

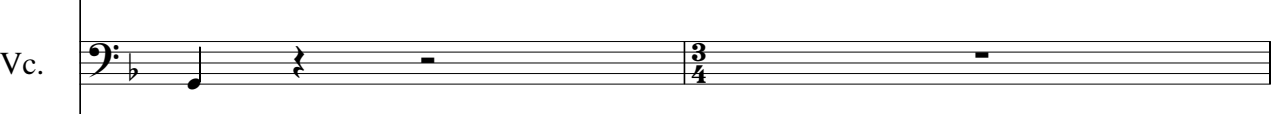



15

B. 

W. 

Klar. 

Vc. 



Joschi Krüger: Hans mein Igel

B.

W. mit-ten durch un-se-re Mit-ten. Zum Kö-nig ge-flo-gen auf sei-nem Vo-gel! Oh

Klar.

Vc.

20

B.

W.

Klar. weh!

Vc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

König

Wer ist er? Und die Wa-chen, wie kam er dran vor-bei? Was

Hans mein Igel

Klarinette in B

Violoncello

Klavier

mf colla parte

K.

25

H.

Klar.

Vc.

f

will ein Kö-nig ma-chen ge-gen sol-che Zau-be-rei?

www.projekt-triadis.de

Joschi Krüger: Hans mein Igel

K. 

H. 
Ich hei-Be Hans mein I-gel, reit durch die Luft da-von grad

Klar. 

Vc. 



30

K. 

H. 
vor des Kö-nigs Gie-bel und ich for-dre mei-nen Lohn.

Klar. 

Vc. 



Joschi Krüger: Hans mein Igel

35

K. 

H. 
Und wollt Ihr den nicht ge-ben, dann nehmt Euch gut in Acht: Dann

Klar. 

Vc. 


mf

K. 

H. 
for-dre ich Euer Le-ben noch heut Nacht.

Klar. 
sfz

Vc. 



Joschi Krüger: Hans mein Igel

er lacht, um seine Unsicherheit zu überspielen

40

Mit Zau-ber nur ver-mocht er zu sie-gen ü-ber uns. So

K. H. Klar. Vc.

nehm' er uns-re Toch-ter als ein Zei-chen uns-rer Gunst. Der König klatscht in die Hände und gibt Anweisungen

breit, generös

marcato

marcato

attacca

K. H. Klar. Vc.

*Der König klatscht in die Hände
Ein Minister erscheint und katzbuckelt.*

- König: *(ruft in die Burg)* Albertina.
(zum Minister) Endlich. Stelle er sofort für meine Tochter bereit:
Erstens Hochzeitskleider, zweitens einen Wagen mit sechs Pferden,
drittens ...
(theatralisch zur Tochter, die gerade erscheint) Oh Honig meiner Seele!
(bedeutet dem Minister zu gehen) Oh Apfel meines Auges!
(plötzlich sachlich) Wir haben keine Wahl: Du musst den Igel heiraten.
- Albertina: *(kniert heulend vor ihm nieder)* Papa! Nein, lieber will ich sterben!
- König: *(deklamiert)* Ja - mit dem Tod
hat er gedroht...
- Albertina: *(steht auf, entschlossen)* Nein, lieber heirate ich!
- und wenn's ein Igel wär.
- Erzähler: Dann nahmen sie Abschied und fuhren aus der Stadt. Als sie aber ein
Stück gefahren waren, da zog ihr Hans-Mein-Igel die Kleider aus und
stach sie mit seiner Igelhaut, bis sie ganz blutig war.
- Hans m. I.: Das ist der Lohn für eure Falschheit. Geh hin, ich will dich nicht
-

VIII.a - Hans mein Igel

Schritttempo (♩ = 44)

Klarinette

p

Violoncello

Klavier

p

Kl.

Vc.

Kl.

Vc.

VIII.b - Auf der zweiten Burg

feierlich (♩=112) rufen singen

Chor

Vi - vat! Vi - vat! Will -

Klarinette in B

Violoncello

Klavier

ff

kom - men, Hans - Mein - I - gel

Klar.

Vc.

f

The musical score is for the piece 'VIII.b - Auf der zweiten Burg' by Joschi Krüger. It is in 4/4 time with a tempo of 112 beats per minute. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The score is divided into four systems. The first system includes the Chorus, Clarinet in B, Violoncello, and Piano. The Chorus part has lyrics: 'Vi - vat! Vi - vat! Will -'. The second system includes the Clarinet (Klar.), Violoncello (Vc.), and Piano. The Clarinet part has lyrics: 'kom - men, Hans - Mein - I - gel'. The score features various musical notations including triplets, dynamics like *ff* and *f*, and articulation marks.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

an die - sem Tag, an die - sem Ort! Du

Klar.

Vc.

mp

hast des Kö - nigs Sie - gel, du hast des

Klar.

Vc.

f

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Kö - nigs Wort. *poco rubato*

Klar. *mf*

Vc.

Ist er nicht schön? Ich kann ihn nicht sehn. Hier musst Du

Klar. *tr*

Vc.

p mit viel Pedal

allargando

stehn! Mein Gott, ist der schön!

Joschi Krüger: Hans mein Igel

a tempo

Er ist ein sehr ho - hes Tier.

mf *cresc.*

rufen *3* Vi - vat! Vi - vat! *3* singen *3* Will - kom - men, Hans - Mein -

Klar. *3*

Vc. *3*

ff *f*

I - gell! Ist er nicht schön? Da

Klar.

Vc.

mp

Joschi Krüger: Hans mein Igel

staunt und schaut: Ge - schnie - gelt und ge -

Klar.

Vc.

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line, with lyrics 'staunt und schaut: Ge - schnie - gelt und ge -'. The second staff is for Clarinet (Klar.), the third for Violoncello (Vc.), and the fourth is a grand staff for Piano accompaniment. The piano part features a descending eighth-note pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand.

strie - gelt er - scheint er vor der Braut.

Klar.

Vc.

The second system continues the musical score with four staves. The vocal line has lyrics 'strie - gelt er - scheint er vor der Braut.'. The Clarinet (Klar.) and Violoncello (Vc.) parts continue their respective lines. The piano accompaniment features a more active right hand with eighth-note patterns and a consistent bass line.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Klar.

Vc.

mf *dimin.*

mf *dimin.*

Klar.

Vc.

smorzando

smorzando

*Königstochter und Königinmutter stehen gemeinsam vor der Tür zum Brautgemach.
Etwas entfernt stehen 4 Wachen bereit, einzugreifen.*

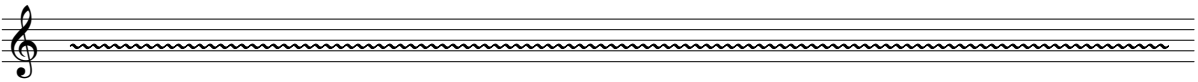
Erika (*nervös*): Mama, ich hab ein wenig Angst.
Königin: Vor der Brautnacht ist jeder aufgeregt.
Erika: Aber ich hab Angst.
Königin: Sei ganz offen, mein Kind: Er erfüllt Dich mit Abscheu?
Erika: Hans-Mein-Igel? Aber Mama! Er ist der süßeste Bräutigam:
So stark und so sensibel. So klug und musikalisch. Was will ich mehr?
(*zögernd*) Aber – ich hab Angst – dass er mir weh tut.
Königin: Mit seinen Stacheln? – Sei ruhig, mein Kind. Um Mitternacht legt er
seine Haut ab. Die Wachen stehen schon bereit, siehst Du?
Erika: Nein! Sie dürfen ihm nichts antun!
Königin: Ruhig, mein Kind. Dein Bräutigam hat sie doch selbst angewiesen,
seine Haut in den Ofen zu werfen und restlos zu verbrennen. –
Und nun lass Deinen Liebsten nicht zu lange warten.

*Die Tochter umarmt ihre Mutter nochmals, geht dann aufgeregt zur Tür und schaut sich nochmals
zögernd um. Die Königin ermutigt sie mit Gesten, hineinzugehen.*

Kurze Zeit später legt Hans-Mein-Igel sein Stachelkostüm vor die Tür.

*Sofort stürzen sich die 4 Wachen darauf. Aber da die Haut verzaubert ist, haben sie zu kämpfen:
Sie wirbeln herum, stolpern, werden hin- und her-gerissen, kurz: man muss Ihnen den Kraftakt
ansehen. Schließlich gelingt es Ihnen aber doch, die Haut in den Ofen zu werfen.*

VIII.c - Die Igelhaut

Chor 

Der Chor untermalt den Kampf der 4 Wachen mit der Igelhaut durch verschiedene Windgeräusche. Am Besten wechseln sich 2-3 Gruppen mit überlappenden Böen ab. Als Laute bieten sich an neben dem "normalen" Bläseräusch (mit leicht gespitzten Lippen): f-, s-, sch- und ch-Laute.

In dem Moment, da die Haut in den Ofen geworfen wird, bricht das Cello die Windgeräusche des Zauberchors ab - mit heftigem "Bartok-Pizz." unterstützt vom scharfen Akzent der Klarinette, die sofort zu einem kaum hörbaren, langsamen Triller wechselt - mit einem lang-gedehnten Schweller. Gemeinsam mit dem sehr langsamen, leisen Klavierglissando wird so das Glühen des Feuers im Ofen hörbar gemacht.

Chor 

Kl. 
sf ppp ————— *p* ————— *ppp*

Vc. 
pizz. sfz

glissando, langsam, sehr warm

ad.

*) Das Violoncello kann hier ad lib. Knackgeräusche nachahmen, indem es quasi Flageolettpizzicati spielt, allerdings nicht an den Schwingungsknoten der Saite, also tonlos (aber nicht zu leise!). Das ganze nur sporadisch und äußerst unregelmäßig...

www.projekt-triadis.de

VIII.d - Finale: Duett & Chor

ruhig bewegt (♩ = 90)

Erika

Hans-mein-Igel

Klarinette in B

Violoncello

Klavier

f dolce

sim.

H.

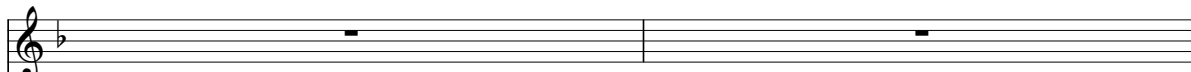
Vor - bei das Le - ben un - ter I - geln:
Vor - bei das Le - ben auf den Bäu - men:

Klar.

Vc.

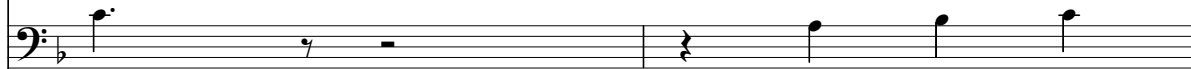
Klavier

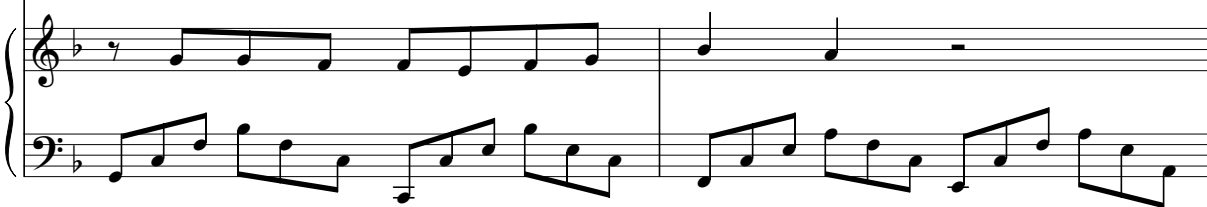
Joschi Krüger: Hans mein Igel

E. 

H. 
Mein Fell brennt hin - ter die - sen Zie - geln.
Zum Ziel kommt end - lich all mein Träu - men.

Klar. 

Vc. 



E. 
Dein Fell brennt hin - ter die - sen Ka - cheln:
Zum Ziel kommt end - lich all mein Hof - fen:


H. 

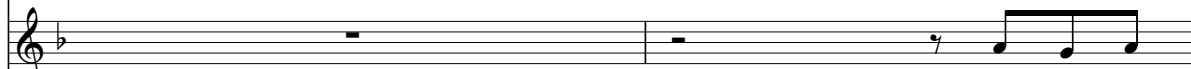
Klar. 

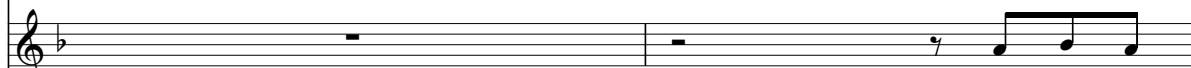
Vc. 

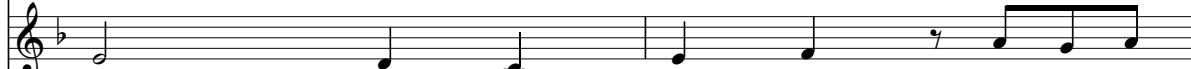



Joschi Krüger: Hans mein Igel

E.  Vor - bei die Angst vor dei - nen Sta - cheln. Wir sind jetzt
Ab jetzt stehn al - le Tü - ren of - fen...

H.  Wir sind jetzt

Klar.  *p*

Vc. 



E.  Bräu - ti-gam und Braut! So kurz ver - eint und schon ver -
H.  Bräu - ti-gam und Braut! So kurz ver - eint und schon ver -

Klar. 

Vc. 



p

sed. *sed.* *sed.*

Joschi Krüger: Hans mein Igel

E. traut. Wie schön wird es von heu-te an als

H. traut. Wie schön wird es von heu-te an als

Klar.

Vc.

sim.

E. Frau und Mann.

H. Frau und Mann.

Klar. poco cresc. subito *pp*

Vc. *pp*

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Chor

Klarinette in B

Violoncello

Klavier

The first system of the score shows the Chorus part with a whole rest. The Clarinet in B part has a whole note followed by a quarter note and an eighth note. The Cello part has a whole rest. The Piano part features a rhythmic pattern of eighth notes with triplets in both hands.

Chor

Klar.

Vc.

Chor

rufen

singen

Vi-vat! Vi-vat! Es le - be un - ser

ff

tempo giusto (♩ = 112)

rallentando

ff

f

The second system includes vocal parts and instrumental accompaniment. The Chorus part has lyrics: "rufen Vi-vat! Vi-vat! Es le - be un - ser". The Clarinet part has a whole note followed by a quarter note and an eighth note. The Cello part has a whole note followed by a quarter note and an eighth note. The Piano part features a rhythmic pattern of eighth notes with triplets in both hands. The score includes dynamic markings *ff* and *f*, and tempo markings *tempo giusto* and *rallentando*.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Chor
Braut-paar! Stimmt ein mit Pau - ken und Schal-me'i'n. Der

Klar.

Vc.

The first system of the score includes four staves. The Chorus staff (top) has a treble clef and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The lyrics are "Braut-paar! Stimmt ein mit Pau - ken und Schal-me'i'n. Der". The Clarinet staff (Klar.) has a treble clef and the same key signature. The Violoncello staff (Vc.) has a bass clef and the same key signature. The Piano staff (bottom) has a grand staff with treble and bass clefs and the same key signature. The piano part begins with a *mp* dynamic marking.

Chor
Kö - nig hat ver - laut - bart : Es soll ein Fest - tag sein.

Klar.

Vc.

The second system of the score includes four staves. The Chorus staff (top) has a treble clef and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The lyrics are "Kö - nig hat ver - laut - bart : Es soll ein Fest - tag sein.". The Clarinet staff (Klar.) has a treble clef and the same key signature. The Violoncello staff (Vc.) has a bass clef and the same key signature. The Piano staff (bottom) has a grand staff with treble and bass clefs and the same key signature. The piano part begins with a *f* dynamic marking.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

poco rubato

Bäuerin:
Bauer:

Das ist der Hans?

Er muss es wohl

Chor

Klar.

mf

Vc.

p mit viel Pedal

Bäuerin:
Bauer:

sein.

Das ist der Hans?

Er lud uns doch

Bauer &
Bäuerin:

ein.

Wer hät-te so was ge - dacht?

a tempo

mf
cresc.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Chor

rufen *3* Vi-vat! *3* Vi-vat! *3* singen Nun schmet - tern die Fan - fa - ren!

Klar.

Vc.

ff *f*

Chor

Das Volk, der Hof, der Spiel - manns - zug, sie

Klar.

Vc.

mp

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Chor
ju - beln laut dem Paa - re, und krie - gen nicht ge - nug!

Klar.

Vc.

The first system of the score includes three staves. The top staff is for the Chorus, with lyrics 'ju - beln laut dem Paa - re, und krie - gen nicht ge - nug!'. The middle staff is for the Clarinet (Klar.), and the bottom staff is for the Violoncello (Vc.). The music is in a key with three flats and a common time signature.

plötzlich schneller (♩ = 140)

Erzähler: Da geht ei-ne Maus. Chor: Da geht ei-ne

Chor

Klar.

Vc.

The second system begins with a tempo change: 'plötzlich schneller (♩ = 140)'. It features a narrator's part (Erzähler) and a chorus part (Chor). The narrator's part includes a triplet of eighth notes. The Chorus part has a single note. The Clarinet (Klar.) and Violoncello (Vc.) parts include piano (p) dynamics and triplet markings. The piano part also features an 8va (octave) marking.

Joschi Krüger: Hans mein Igel

Maus. Erz.: Das Mär - chen ist aus. Chor: Das Mär - chen ist

Klar.

Vc.

8^{va}

aus. Erz.: Und geht vor Gu - stl sein Haus breit

Klar.

Vc.

8^{va} loco

f *p*

f *mp*